

Bundesverband privater Spielbanken bestätigt Vorstandsvorsitzenden im Amt

Berlin, 03. Dezember 2013. Martin Reeckmann wurde als Vorstandsvorsitzender des Bundesverbandes privater Spielbanken in Deutschland (BupriS) wiedergewählt. Auf ihrer Herbstsitzung in Berlin bestätigte ihn die Mitgliederversammlung bei der turnusgemäßen Wahl des Vorstands einstimmig im Amt. Ebenfalls einstimmig gewählt wurden als stellvertretender Vorsitzender Max Rösle (Geschäftsführer der Spielbanken Niedersachsen GmbH) und als weiteres Vorstandsmitglied Lutz Schenkel (Geschäftsführer der François-Blanc-Spielbank GmbH Bad Homburg v.d. Höhe). Günter Münstermann (Geschäftsführer der Spielbank Berlin) stand für das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden aus persönlichen Gründen nicht erneut zur Verfügung.



Mit der Vorstandswahl unterstreicht die Mitgliederversammlung ihren Wunsch nach Kontinuität in der Verbandsarbeit. „Der Bundesverband privater Spielbanken wird auch weiterhin für eine verantwortungsbewusste Regulierung des Glücksspiels in Deutschland und Europa eintreten“, so Martin Reeckmann nach seiner Wiederwahl. Nur über eine vernünftige Regulierung könne es gelingen, das Spielbedürfnis der Menschen in geordnete Bahnen zu lenken. Dazu müsse das Angebot begrenzt und eine effiziente Aufsicht eingeführt werden. Vor allem die illegalen Glücksspiele gelte es aktiv zu bekämpfen.

„Besonders kritisch sehen wir die derzeitige Lage beim Online-Glücksspiel“, so Reeckmann weiter. Dieses sei in Deutschland zwar verboten, dennoch ist Deutschland mit 600.000 Teilnehmern der größte Poker-Onlinemarkt in der EU. „Um Verbraucher wirksam zu schützen, muss Ihnen hier eine seriöse Alternative

geboten werden. Deshalb fordern wir eine begrenzte Öffnung des Online-Bereiches für die Spielbanken. Als lizenzierte Anbieter unterstehen diese der Kontrolle der staatlichen Glücksspielaufsicht und haben sich über Jahrzehnte als erfahrene und zuverlässige Anbieter bewährt.“

Über den Bundesverband privater Spielbanken in Deutschland e. V. (BupriS)

* BupriS vertritt zehn staatlich konzessionierte Spielbankunternehmen mit 32 Standorten in sechs Bundesländern (Berlin, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Rheinland-Pfalz).

* Sitz des BupriS ist Berlin. Vorsitzender ist Martin Reeckmann (Rechtsanwalt).

* In BupriS zusammengeslossene Unternehmen: Spielbank Bad Neuenahr GmbH & Co. KG; François-Blanc-Spielbank GmbH Bad Homburg v.d. Höhe; Spielbank Berlin Gustav Jaenecke GmbH & Co. KG; Spielbank Frankfurt GmbH & Co. KG; Kurhessische Spielbank Kassel/Bad Wildungen GmbH & Co. KG; Ostsee-Spielbanken GmbH & Co. KG; Spielbank Hamburg, Jahr + Achterfeld KG; Spielbank Mainz, Trier, Bad Ems GmbH & Co. KG; Spielbanken Niedersachsen GmbH; Spielbank Wiesbaden GmbH & Co. KG

* Die Spielbanken im BupriS...

** haben 2012 ca. 2,6 Millionen Besuche registriert,

** erzielten durchschnittlich 91 Euro Bruttospielertrag und 18 Euro Tronc pro Gast,

** erzielten 2012 einen Bruttospielertrag von 233 Mio. Euro und zahlten hiervon 134 Mio. Euro in Form von Abgaben und Steuern an den Fiskus,

** beschäftigen ca. 2.100 Mitarbeiter.